



Große Freude bei allen Beteiligten auf das vielfältige Programm beim Hohentwiefestival: Vom 15. bis 23. Juli ist auf dem Singener Hausberg wieder jede Menge geboten. – Der Vorverkauf für Burgfest-Tickets startet übrigens am 1. Juni.

Ute Seifried bleibt Bürgermeisterin



Ute Seifried bleibt Singens Bürgermeisterin: Sie wurde vom Gemeinderat mit großer Mehrheit für weitere acht Jahre wiedergewählt. Oberbürgermeister Bernd Häusler sprach ihr seine Glückwünsche aus und überreichte einen Blumenstrauß. In ihrer Rede betonte Seifried, dass sie weiterhin mit OB Häusler gemeinsam die Stadt vorwärtsbringen möchte. Die Vereidigung von Ute Seifried soll noch vor der Sommerpause im Gemeinderat erfolgen.

Hohentwiefestival 2023 mit vielfältigem Programm Burgfest-Vergnügen: Attraktionen und bunte Unterhaltung für die ganze Familie

Der Singener Hausberg wird vom 15. bis 23. Juli wieder malerische Kulisse für unvergessliche Stunden sein: Das Hohentwiefestival 2023 wartet mit drei Popkonzerten von Kokon mit Pop-Poet Philipp Poisel (21. Juli), „Brass Fire Tour“ mit LaBrassBanda (22. Juli) und „20 Years of Soul“ von Joss Stone (23. Juli) sowie dem großen Konzert der Bläserorchester aus Singen und Tuttlingen (15. Juli) auf. Und am 16. Juli ist das Burgfest in Deutschlands größter Festungsrue angesagt. Es zählt seit vielen Jahren zu den absoluten Veranstaltungshighlights der Region.

Die ganze Familie kann sich beim Burgfest am Sonntag, 16. Juli, von 10 - 21 Uhr wieder auf ein buntes Programm freuen: von Kleinkunst über Konzerte bis zum Kinderprogramm mit Mitmach-Angeboten – und hinzu kommt eine internationale Bewirtung.

Nach den Einschränkungen des vergangenen Jahres wird die Obere Festung

auf Wunsch der Bürgerschaft von 11 - 17 Uhr mit einem vielfältigen Programm wiederbelebt. Leider können über die Brücken nach wie vor keine schweren Lasten hochtransportiert werden, wie Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärt. Deshalb sorgen Musiker, Artisten und Künstler, die ohne großes Equipment und ohne große Bühne auskommen, für Unterhaltung.

Roland Frank, Leiter der KTS, freut sich auf ein Vergnügen versprechendes Angebot – auf Alphornbläser, Zauberer und Ballonkünstler, auf Walking Acts, Blues, Countrymusik und einen Mundharmonika Workshop, aber auch auf Stelzenlauf und Seifenblasen. Wer zwischen durch eine der eher „ruhigen Attraktionen“ besuchen will, der ist beispielsweise beim Märchenerzähler richtig. Allerdings stehen auf der oberen Festung keine Bühnen, es gibt dort keine Bewirtung und keine Toiletten, betont er. Durch die Rückkehr auf den kompletten Bereich der Festungsrue,

so Frank weiter, wird die gesamte Burg wieder erlebbar und deutlich mehr Besucher können den Berg gleichzeitig erleben.



Auf der unteren Festung bewirten die Vereine und überraschen mit kulinarischen Köstlichkeiten. Für den guten Ton sorgen den ganzen Tag über unter anderem die Fräulein J. & die Tournedos (die die Wirtschaftswunderjahre musikalisch wiederaufleben lassen) oder Amy Blond (die mit ihrer Hommage an Amy Winehouse liebevoll das Leben und Wirken dieser Ausnahmesängerin nachzeichnet) und vieles mehr.

Nicht fehlen darf das große Kleinkunst-Aufgebot für Jung und Alt mit den Singener „Gebrüder Bliestle“ und Stimmenimitator Tobias Gnacke, während das Frauenduo Dui do on de Sell mitreißendes schwäbisches Kabarett präsentiert.

Auch für die jungen Besucher ist allerhand geboten: Sie können mit einem echten Katapult schießen, sich von Mariposa schminken lassen oder ihre Kreativität beim Filzen zeigen.

Das Clown-Duo Herbert & Mimi sorgt für Lachmuskelkater, im Kindertheater verfolgen die jungen Zuschauer gespannt das Stück Elisa Bib. Zauberer Piccolo versetzt außerdem in Staunen.

Das Programm des Burgfestes mit allen Informationen ist ab 1. Juni erhältlich. Dann startet auch der Vorverkauf: Tickets kosten 7 Euro für Erwachsene; am Veranstaltungstag liegt der Eintrittspreis bei 9 Euro. Kinder bis einschließlich 14 Jahre in Begleitung haben beim Burgfest freien Eintritt. Karten im Vorverkauf berechtigen zur Nutzung des VHB zum Zwecke der An- und Abreise.

Mehr Informationen unter www.hohentwiefestival.de

Repair-Café Weitere handwerklich begabte Mitmacherinnen und Mitmacher gesucht



Das Singener Repair-Café hat sich zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Beim letzten Termin Ende März in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde in der Südstadt wurden 45 Reparaturanfragen bearbeitet, heißt es von Seiten der Organisatoren. Gut die Hälfte der Geräte konnte repariert werden.

Der Besucherandrang erwies sich als recht groß und die vor Ort engagierten Reparateure hatten alle Hände voll zu tun. Darum suchen die Organisatoren nun auch weitere Mitstreiter, die handwerklich geschickt sind und sich mit Elektrogeräten auskennen.

Wer mitmachen möchte, kann sich im Singener Rathaus bei Achim Eickhoff (Telefon 07731/85-135 oder per Mail an repair-cafe@singen.de) melden. Das nächste Repair-Café findet am Samstag, 17. Juni, von 14 - 17 Uhr in den Räumen der Freien evangelischen Gemeinde (Freiburger Straße 4a) statt.

Die Organisatoren weisen darauf hin, dass keine großen Haushaltsgeräte wie Kühlschränke oder Fernseher repariert werden können. Maximal sollte jeder Besucher höchstens zwei defekte Geräte mitbringen, denn die Reparaturkapazitäten sind begrenzt.

Eine Infoveranstaltung für Innenstadt-Bewohner

Das Quartiersbüro lädt am Mittwoch, 24. Mai, alle Bewohnerinnen und Bewohner der Innenstadt um 18.30 Uhr zu einer Informationsveranstaltung in die vhs (Theodor-Han-

loser-Straße 19, Singen) ein, wo die Ergebnisse der kürzlich erfolgten Innenstadt-Befragung vorgestellt werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die städtische Abteilung Stadtplanung erläutert die Zielsetzung des Programms „Innenstadtentwicklung Singen 2040“, den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen.

Außerdem gibt Quartiersmanagerin Shirin Burkart einen Einblick in ihre umfangreiche Arbeit und präsentiert weitere aktuelle, sehr interessante Projekte.

Klimaschutz und kommunale Wärmeplanung: „Haben noch Herkulesaufgabe vor uns“

Das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Singen wurde vorgestellt und über 60 Interessenten fanden sich zur Informationsveranstaltung im Bürgersaal des Singener Rathauses ein.

Oberbürgermeister Bernd Häusler sprach in seiner Begrüßung etliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt an, die die Stadt bereits erlergt hat bzw. die noch am Laufen sind: Ökostrom für die städtischen Einrichtungen, Wärmepumpe und Solarenergie beim Aachbad, LED-Straßenbeleuchtung, Photovoltaik-Anlagen auf vielen städtischen Dächern, Wärme- bzw. Kälteversorgung der Stadthalle Singen über die Aach – um nur einige zu nennen. Aber auch die Ausweitung der Fahrradstraßen, die Attraktivierung des ÖPNV mit dem neuen Zentralomnibusbahnhof (ZOB), Projekte zum Car-Sharing, das Mehrweg-Pfandsystem, die Beteiligungen am Windpark Verenafohren und dem Solarpark Rickelshausen sind weitere Schritte auf dem Weg zur geplanten Klimaneutralität bis 2035.

Stolz ist OB Häusler auf die Auszeichnung mit dem Umweltpreis European Energy Award, den die Stadt

2022 in Gold erhalten hat. „Wir haben trotz aller bereits geleisteten Maßnahmen immer noch eine Herkules-Aufgabe vor uns“, so das Singener Stadtoberhaupt. Um diese Aufgaben bewältigen zu können, brauche es Manpower, deshalb werde er das Thema „Klima und Umwelt“ ganz nah bei sich organisatorisch als Stabsstelle – ausgestattet

mit entsprechendem Personal – einrichten. Kopf des Ganzen wird die städtische Klimaschutzbeauftragte Johanna Volz.

Volz stellte anschließend das umfangreiche Klimaschutzkonzept vor, das als strategische Planungsgrundlage einer dauerhaften Reduktion von CO₂-Emissionen dient (aus-

föhrlich berichtet in SINGEN *kom-munal* vom 3. Mai und 26. April).

Michael Koehn, Thüga-Projektleiter für Wärme, behandelte das Thema, für das sich wohl die meisten Anwesenden interessierten: die Fernwärme. In Singen existieren bereits mehrere derartige Wärmenetze, beispielsweise beim Hofquartier

und in der Max-Porzig-Straße. Zurzeit laufen intensive Untersuchungen auf Fernwärme-Eignung im Bereich rund um die Masurenstraße im Singener Süden. Hierzu soll im Sommer speziell für dieses Gebiet eine Informationsveranstaltung stattfinden.

Der städtische Mobilitätsbeauftragte

te Axel Huber machte deutlich, was für einen enormen Anteil der motorisierte Individualverkehr mit 57 Prozent gegenüber den Fahrradfahrern (21 Prozent) und den Fußgängern (16 Prozent) hat. Ziel sei es, dass Fußgänger und Radler zusammen 55 Prozent des Straßenverkehrs ausmachen. „Natürlich dürfen wir nicht nur das Autofahren schlechtmachen, wir müssen auch geeignete Alternativen anbieten“, betonte Huber. Alternativen wären beispielsweise ein attraktiverer öffentlicher Nahverkehr, gut ausgebaut Rad- und Fußverkehrsnetze sowie Rad- und Car-Sharing-Angebote.

Johanna Volz stellte zum Schluss der Infoveranstaltung die sieben Top-Maßnahmen zur Treibhausreduktion in der Stadt Singen vor: Ausbau von Photovoltaik-Freiflächen, Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie auf Dächern, Ausbau der Wärmenetze, Sanierungsoffensive „Heizungen“, Sanierungsgebiete, Rückbau fossiler Mobilität und Ausbau E-Mobilität.

Viele Informationen auch unter www.singen.de (Rubrik „Leben“, „Klima und Umwelt“)



Mehr als 60 Interessierte fanden sich zur Infoveranstaltung im Rathaus ein, bei der das neue Klimaschutzkonzept der Stadt Singen vorgestellt wurde.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderates
am Dienstag, 23. Mai,
um 16.45 Uhr, im Ratssaal des
Rathauses Singen, Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe der in den nicht-öffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
3. Ermächtigungsübertragungen von 2022 nach 2023
4. Klimaschutzkonzept 2023 mit der Zielsetzung „Klimaneutralität 2035“
5. Fertigstellung des verpflichtenden Wärmeplans für die Stadt Singen
6. Antrag der Stadt Singen auf Hochstufung zum Oberzentrum
7. Stellungnahme zum Umweltbericht im Rahmen des geplanten Kiesabbaus im Gewann „Dellenhau“ auf Gemarkung Hilzingen
8. Zukünftige Gestaltung des Hohentwiefestes ab 2024
9. Kostenbeteiligung der Umlandkommunen für das Friedrich-Wöhler-Gymnasium
10. Bestellung eines neuen ge-

meinderätlichen Mitgliedes in den Beirat der Thüga Energienetze GmbH Singen nach Ausscheiden von Walafried Schrott

11. Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH)
– Gutachten zur Sanierungsfähigkeit des Hegau-Bodensee-Klinikums Singen
 12. Mitteilungen
 - 12.1 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH)
– Aktueller Stand Medizinkonzept
 - 12.2 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN gGmbH)
– Aktueller Stand und weiteres Vorgehen Grundstückskommission
 - 12.3 Jahresbericht Feuerwehr
 - 12.4 Beantwortung von Anfragen und Anträgen des Gemeinderates
 13. Anfragen und Anregungen
- Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.
- Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen oder unter www.singen.de (Rubrik „Sitzungen“).

Jugendmusikschule gestaltet Konzertsegel neu

Eine außergewöhnliche Kunstaktion startet am Samstag, 20. Mai, in der Jugendmusikschule Singen (JMS): Zusammen mit Schülerinnen und Schülern der JMS gestaltet die Künstlerin und Musikerin Ursula Knapp die Rückwand des Konzertsegels auf der Musikinsel. Bisher ist die Rückwand kein Blickfang. Das soll sich nun ändern.



Diese Skizze bildet den Entwurf für die Rückwand des Konzertsegels auf der Musikinsel.

dungen ein. Alle freuen sich auf die Verschönerung der Musikinsel. Das Kulturbüro unter der Leitung von Catharina Scheufele unterstützt diese Aktion.

Festlich eingeweiht wird die neu gestaltete Rückwand dann am Mittwoch, 24. Mai, um 18.30 Uhr – alle sind dazu herzlich eingeladen. Die musikalische Umrahmung übernehmen die Vocalinos unter der Leitung von Giordana Pelliccia. Pünktlich zur wärmeren Jahreszeit mit den geplanten Open-Air-Veranstaltungen der Jugendmusikschule gibt es nun nicht nur etwas zu hören, sondern auch etwas zu sehen.

Kontakt: Jugendmusikschule Singen, Schlachthausstraße 11, Singen, Telefon 07731/98 36 40, jugendmusikschule@singen.de.

Stadtseniorenrat lädt zur Diashow ein



Der **Kulturtreff im Stadtseniorenrat Singen** zeigt die Diashow „Eine Trekkingtour rund um die Annapurna“ am Freitag, 19. Mai, um 15.30 Uhr in den Räumen des Stadtseniorenrates (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, 1. OG). Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Die Diashow wurde von Gerd Virgens bearbeitet und zeigt Bilder von Anneliese und Karl Marber sowie Frank Wittig, der live kommentiert.

Alle Termine beim Stadtseniorenrat sowie viele weitere Informationen findet man unter www.stadtseniorenrat-singen.de

Geräteausleihe in der Stadtbücherei

Vom Buch bis zu Medien aller Art: Bibliotheken sind Verleihprofis. Von Mai bis Ende Juli gibt es nun auch allerlei technische Geräte in der Stadtbücherei Singen zum Ausleihen. Die „Bibliothek der Dinge on Tour“ bringt 25 Geräte mit, die mit einem gültigen Bibliotheksausweis kostenlos für zwei Wochen ausgeliehen werden können. So ist eine Toniebox für Hörspiele darunter, auch eine Nintendo Switch, eine VR-Brille, ein Dia-Scanner, eine Instax-Kamera, ein Handydrucker und vieles mehr gibt es.

Sharing leistet einen großen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit. Nicht jeder muss alles besitzen. Die Stadtbücherei Singen möchte ihren Nutzern diesen gesellschaftlichen Trend des Teilens und Leihens in einer exemplarischen Zusammenstellung präsentieren. Der Schwerpunkt liegt auf technischem Equipment zum digitalen Spielen und Produzieren.

Die „Bibliothek der Dinge on Tour“ ist ein Angebot der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen Freiburg an die Bibliotheken in Baden-Württemberg, das Konzept auszuprobieren. Bibliotheksbesucher sind eingeladen, während der dreimonatigen Testphase Feedback zu geben,

welche „Dinge“ sie sinnvoll finden und welche sie sich zusätzlich noch wünschen würden. Das Team der Stadtbücherei will das Angebot und die Rückmeldungen anschließend evaluieren – und prüfen, wie das Angebot dauerhaft aufgebaut werden kann. *Siehe auch Kasten.*

„Bibliothek der Dinge on Tour“

All dies kann aktuell ausgeliehen werden:

- Nintendo Switch
- Nintendo Switch Erweiterung
- Nintendo Labo-Modelle
- Roboter Sphero Bolt
- Roboter Dash
- Roboter Blue-Bot
- VR-Brille Oculus Quest
- GO-PRO Kamera
- Sofortbildkamera
- Polaroid Handydrucker

- Dia-Scanner
- Makey-Makey
- Easy-Speak Bluetooth Mikrophon
- Bluetooth-Lautsprecherbox
- Calliope-Mini
- SAMI Lesebär
- LUKA Lese-Eule
- Cricut Schneidemaschine
- Toniebox mit Kreativ-Tonie
- Robotermaus
- Cubetto
- Edurino
- Tigerbox
- Energiemessgerät
- Tellimero Erzählstift

Friedhofssatzung wurde geändert

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 3. Mai 2023 die Änderung der Friedhofssatzung mit zugehörigem neu gefassten Gebührenverzeichnis beschlossen.

Die vollständige Friedhofssatzung finden Interessierte auf der Singener Homepage (www.singen.de) unter der Rubrik „Ortsrecht“ (Informieren, Rathaus, Ortsrecht) oder auf der Seite „Friedhöfe“ (Informieren, Bürgerservice, Friedhöfe).

Grundbucheinsichtsstelle

Aktuelle Öffnungszeiten der Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus Singen (Zimmer 37, Hohgarten 2): Montag von 8.30 - 12 Uhr, Mittwoch von 8.30 - 12 Uhr und von 14 - 17 Uhr,

Freitag von 8.30 - 12 Uhr.

Kontakt:
Telefon 07731/85-310,
E-Mail: grundbuch@singen.de

Entkrautung der Hegauer Aach



Der Landesbetrieb Gewässer des Regierungspräsidiums Freiburg und die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab dem 22. Mai mit der Entkrautung der Hegauer Aach beginnen. Die Maßnahme dauert rund drei Wochen. Je nach Wasserstand kann die Entkrautung auch nur an einzelnen Tagen stattfinden.

„Like It!“: Bemerkenswerte Ausstellung



Die bemerkenswerte Ausstellung „Like It!“ – von den Höri-Künstlern zur Gegenwartskunst mit 120 Kunstwerken, darunter sehr viele Neuzugänge, ist noch bis zum 8. Oktober im **Kunstmuseum Singen** zu sehen. Die Werke der klassischen Höri-Maler finden sich im Erdgeschoss, Gegenwartskunst wird im Obergeschoss präsentiert. Es ist die Besonderheit der Singener Kunstsammlung, dass sich die Werke aller Höri-Künstler und deren Malerfreunde im eigenen Bestand finden.

Operieren mit dem neuesten daVinci-OP-System

Die minimalinvasive roboterassistierte Chirurgie mit dem daVinci-OP-Roboter gilt als die beste Technik zur Behandlung der häufigsten Krebserkrankung des Mannes, des Prostatakarzinoms. In Singen, hat sich das Gerät darüber hinaus auch bei der Behandlung von bösartigen Erkrankungen der Nieren bewährt. Jetzt freut sich Privatdozentin Dr. med. Joanne Nyarangi-Dix, Cheffärztin der Urologie im **Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz**, mit ihrem Team über den **daVinci Xi**, die neueste Generation des daVinci-OP-Roboters.

tuitive Surgical binnen eines Tages einsatzbereit aufgestellt. Daran schloss sich ein Schulungswochenende für das OP-Team an. Die Finanzierung des Gerätes konnte zu einem Großteil mit Hilfe von Fördermitteln abgedeckt werden, die Anschaffungskosten belaufen sich inklusive Zubehör auf knapp 1.9 Millionen Euro.

Chefärztin PD Dr. Nyarangi-Dix, die bereits am Heidelberger Universitätsklinikum erfolgreich mit dem daVinci OP-Roboter der neuesten Generation operiert hatte, lobt dessen Vorzüge. Er „treibt die minimalinvasive Chirurgie um einiges voran und ermöglicht die Erweiterung des ope-

rativen Spektrums zu komplexeren rekonstruktiven und onkologischen Operationen hin“, betont sie. Blutverlust und Schmerzen seien für den Patienten geringer und der postoperative stationäre Aufenthalt in der Klinik sowie die Erholungszeit in der Regel kürzer.

Technisch besticht der neue daVinci /durch seine schlanken Arme. Die Arztkonsole zeigt das Operationsfeld in hochauflösender 3D-Sicht und ermöglicht dem Operateur ein bequemes Arbeiten, von hier aus hat er die vollständige Kontrolle über die Gelenkinstrumente an allen vier Armen – optimale Bedingungen für optimale Operationsergebnisse.

zu 4,50 Meter über der Fahrbahn und bis zu 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Fundsache

Bei der Ortsverwaltung wurde ein einzelner Schlüssel der Fa. Steinmann, Sicherheitstechnik (Schließanlage), abgegeben. Der Schlüssel befindet sich an einem markanten Anhänger; zu erfragen dienstags unter Telefon 42851.

Gelbe Säcke

Montag, 22. Mai: Gelber Sack



Schlatt unter Krähen

Blut spenden

Dienstag, 30. Mai, 14 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes in der Hohenkrähenhalle. Blutspende-Termin bitte online reservieren unter: www.blutspende.de/termine

Abfuhr Gelbe Säcke

Montag, 22. Mai: Gelber Sack



Überlingen am Ried

Verwaltung und Post: Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Verwaltung und Post: Montag, Dienstag und Donnerstag von 14 - 17 Uhr, Mittwoch von 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr, Freitag von 8 - 12 Uhr, Samstag von 9 - 11 Uhr (nur Post).

Abfuhr Gelber Sack

Dienstag, 30. Mai: Gelber Sack

Beuren an der Aach

Sammlung von Problemstoffen

Mittwoch, 24. Mai, 15 - 17 Uhr: Problemstoffsammlung beim Gemeindezentrum CURANA (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen)

Gefunden

Eine Kinderarmbanduhr wurde gefunden; die Fundsache kann zu den Öffnungszeiten in der Verwaltungsstelle abgeholt werden.

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr: Öffentliche Ortschaftsratsitzung (Tagesordnung: Anschlagtafel oder www.singen.de, „Bürgerinfo“)

Jahrbuchtaufe

Alle Einwohner sind zur Buchtaufe des „Singen Jahrbuch 2023“ im Rahmen der 1250-Jahr-Feier am Donnerstag, 25. Mai, um 19 Uhr in die Aachtalhalle herzlich eingeladen.

IMPRESSUM

Amtsblatt Singen

Herausgeber von **SINGEN kommunal**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Sperrung K6157 nach Singen
Wegen Sanierungsarbeiten ist die Kreisstraße K6157 von Bohlingen nach Singen vom 22. Mai bis 23. Juni vollständig gesperrt (Umleitung über Überlingen a.R.).

Abfalltermine

Freitag, 19. Mai: Biomüll
Mittwoch, 24. Mai: Restmüll inkl. Roter Deckel



Friedingen

Ortschaftsrat tagt

Donnerstag, 25. Mai, 20 Uhr: Ortschaftsratsitzung im Rathaus (Tagesordnung siehe Schaukasten oder www.singen.de „Bürgerinfo“)

Abfalltermine

Dienstag, 23. Mai: Restmüll Roter Deckel und Altpapier
Mittwoch, 24. Mai: Biomüll



Hausen an der Aach

Bürgercafé

Dienstag, 23. Mai, 19 Uhr: Kartenspiellabend
Donnerstag, 25. Mai, 14 Uhr: Kaffeemittag

Hecken schneiden

Die Ortsverwaltung weist auf aktuellem Anlass darauf hin, dass Hecken und Bäume entlang von Geh- und Radwegen sowie Straßen zurückgeschnitten werden müssen, wenn sie in den öffentlichen Raum hineinragen. Laut Straßengesetz von Baden-Württemberg sind dabei folgende Lichträume zu beachten: Bis